



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

388 (21.8.1912) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-152332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-152332)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Beirgerlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postauschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung 541 Redaktion 577 Exped. u. Verlagsbuchhlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 388.

Mannheim, Mittwoch, 21. August 1912.

(Abendblatt.)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 12 Seiten.

Eine Drohung an den Bundesrat.

Die ultramontanen Marschkolonnen sehen sich zum Sturm auf das Jesuitenfest in Bewegung. Dem Katholikentagsbeschluss folgt die Eingabe des bayerischen Episkopats an den Bundesrat, auf daß die Begeisterung, die man in Aachen mit großer Meisterhaft inszeniert hat, nicht erkalte. Den bayerischen Bischöfen werden wohl binnen kurzem die preussischen nachfolgen, und wenn dann der Reichstag wieder zusammentritt, wird das Zentrum die Melodie fortsetzen. Die Zwischenpausen fällt die ultramontane Presse wieder aus, und nach den Proben, die die „Germania“ dieser Tage gegeben hat, kann man sich auf erbauliche Dinge gefaßt machen.

An der Eingabe der bayerischen Bischöfe ist zunächst das Bemerkenswerteste, daß darin die rechtliche Seite der ganzen Frage die allergeringste Rolle spielt. Vielmehr wird vom Bundesrat verlangt, daß er bei der von ihm zu erlassenden authentischen Interpretation des Begriffs der Ordensstätigkeit für den künftigen Vollzug „alles ausschilde, was katholischerseits als kleinlich, gehässig, ungerecht empfunden werden mußte.“ Abgesehen von der unberechtigten Verallgemeinerung solcher Empfindungen auf alle Katholiken würden die verbündeten Regierungen, wenn sie diesem Verlangen nachkommen wollten, völlig darauf verzichten, nach Recht und Gesetz zu entscheiden, denn dann können sie gleich das ganze Gesetz fallen lassen, da dieses „katholischerseits“ ja ebenfalls als gehässig und ungerecht empfunden wird. Der Bundesrat wird sich vielmehr bei seiner Arbeit lediglich auf die rechtliche Seite der Dinge halten müssen. Nach dieser Richtung aber sieht es mit dem bayerischen Erlass — der, nebenbei gesagt, immer noch in Kraft ist — ziemlich windig. Vielleicht haben das auch die Bischöfe empfunden, denn da, wo sie auf diese Seite der Sache zu sprechen kommen, läßt die Eingabe die notwendige Klarheit entschieden vermissen. Ja, sie wagen es nicht einmal, die in dem bayerischen Erlass gegebene Interpretation des Begriffs der Ordensstätigkeit mit ihrer kirchlichen Autorität in vollen Umfange zu decken; vielmehr beschränken sie sich auf die Bemerkung, daß die Herlangerische Interpretation „der Hauptsache nach“ der kirchlichen Auffassung „nahekommt.“ Sagt das nicht genug? Unwiderleglich ist in den vergangenen Wochen und Monaten der Beweis erbracht worden, daß die bayerische Auslegung des Begriffs der Ordensstätigkeit der von den Päpsten und den Jesuiten selbst gegebenen völlig widerspricht. Nach der ersten sollen die priesterlichen Handlungen der Jesuiten als von dem eigentlichen Aufgabekomplex des Ordens losgelöste Funktionen gelten und somit gar nicht unter den Begriff der Ordensstätigkeit fallen. Dieser willkürlichen Interpretation gegenüber sei noch einmal festgesetzt, daß die päpstlichen Erlassungen gleichlautend „Predigten, Vorlesungen, jede Verkin-

digung des Wortes Gottes und Spendung der Sakramente als Ordensstätigkeit ausführen. Damit stimmen die Ordensstatuten überein, ebenso die Kommentare dazu. So schrieb der Jesuit Meschler, der von sich selbst sagt, daß er alle wichtigen Aemter im Jesuitenorden (Revisorenmeister, Rektor, Provinzial-Assistent) bekleidet habe, in einem kürzlich erschienenen Werke:

„Die Bemühungen um das Heil des Nächsten ist ihr (der Gesellschaft Jesu) besonderer, eigentlicher Ordenszweck. Die Mittel (zu diesem Zweck) bestehen im allgemeinen in den priesterlichen Verrichtungen. Sie sind der Gesellschaft insofern eigentümlich, als sie ihrem Wesen nach ein Kleriker- oder ein Priesterorden ist. So besitzt sie also alle Mittel zu eigen, welche dem katholischen Priesteramt zur Heilung der Welt von Gott gegeben sind und von Recht zukommen.“ (Die Gesellschaft Jesu, Freiburg 1911, S. 43.)

Daß der bayerische Episkopat sich über die geschichtlichen Tatsachen nicht kurzerhand hinwegsetzen will, erscheint begreiflich; er glaubt sich nach dieser Richtung durch die oben gekennzeichneten Einschränkungen („in der Hauptsache“ und „nahekommt“) salviert. In Wirklichkeit wird man darin das Eingeständnis zu sehen haben, daß die bayerische Auslegung des Begriffs der Ordensstätigkeit mit der kirchlichen Auffassung im Widerspruch steht.

Deshalb haben die bayerischen Bischöfe den Hauptnachdruck auch auf eine ganz andere Seite gelegt; sie versuchen es mit der Drohung. Sie berufen sich darauf, daß der bayerische Jesuitenerlass nichts anderes bringe, als was „tatsächlich seit vielen Jahren und vielerorts unbeanstandet vor den Augen der Behörden geschah“ und halten dem Bundesrat entgegen, daß eine verschärfende Änderung der fraglichen Interpretation vom katholischen Volk „als eine neue Kulturkampfsaktion angesehen werde und somit neue aufregende Kämpfe zur Folge haben werde.“ Und im gleichen Atem, da die Bischöfe den Jesuitismus als Vollwerk gegen die Verheugungspartei empfehlen, verüben sie, daß die Aufrechterhaltung der bisherigen gesetzlichen Bestimmungen „aufreizen und verleihen“ würden müßte! Wir glauben nicht, daß der bayerische Episkopat mit diesen Prophezeiungen irgendwie Eindruck auf den Bundesrat macht; auch die — Kühnheit, mit der er die bisherigen Umgebungen einer gesetzlichen Bestimmung ein Anspruch auf deren Beseitigung hergeleitet wird, wird die erhoffte Wirkung nicht haben. Im übrigen braucht man sich darüber keiner Täuschung hinzugeben, daß mit dem Nachgeben des Bundesrats im Sinne des bayerischen Erlasses der religiöse Friede keineswegs eintritt; denn dann wird der Sturm auch auf die letzten Trümmer des Gesetzes einsetzen, das ja nach den eigenen Worten der Bischöfe nicht minder als Ungerechtigkeiten und unverdiente Beleidigungen empfunden wird. Wir hoffen, daß der Bundesrat sich einzig und allein an der Rechtlage hält; daneben wird er seine Aufgabe darin sehen müssen, Bestimmungen zu treffen, die den bisher beliebten Umgehungen des Gesetzeswollens einen Riegel vorschieben. Wenn wir das erreichen, dann hat sich Herr v. Hertling mit seinem Jesuitenerlass vielleicht noch ein Verdienst erworben.

*

Eine ultramontane Frechheit.

Die Debatte über die reichlich verspätete Zeitungsmeldung, die sächsische Regierung sei gegen die Jesuiten, wird jetzt durch die Beteiligung der „Germania“ auf das denkbar tiefste Niveau herabgezogen. Das ultramontane Blatt gibt eine Rede wieder, die ein Belgier über die Religionsfreiheit in seinem Lande auf dem Aachener Katholikentag gehalten hat und bemerkt dazu:

Einem anständigen Sachsen hätte, wenn er Ohrenzeuge dieser Schilderung gewesen wäre, die Rote der Scham ins Gesicht steigen müssen; denn statt der Freiheit, die das katholische Belgien allen ohne Ausnahme gewährt, herrscht in dem protestantischen Sachsen für die Katholiken das Prinzip der Unterdrückung. Die ehrenhaftesten Leute, (d. h. die Jesuiten) werden des Landes verwiesen — um Raum für die beständig anwachsende Sozialdemokratie zu schaffen. Und dabei grassiert in diesem religiös und moralisch am tiefsten stehenden deutschen Bundesstaat neben dem Unglauben ein so widerlicher Aberglaube, wie er schättemer nicht bei den Fettschpriestern im dunkelsten Afrika zu finden ist.

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ erteilen eine Antwort, die nicht von Pappe ist:

Man sieht immerhin mit einem Gefühl der Genugtuung, wie sich in diesen unverkürzten Schmähungen die ohnmächtige ultramontane Wut darüber auslebt, daß Sachsen dank seiner Landesgesetzgebung jesuitenrein ist und für alle Fälle bleiben wird. Das Gefühl dieser Reinheit hilft schon über die unvermeidlichen ultramontanen Anwürfe hinweg, sollten sie auch von dem gemeinen Kaliber der „Germania“ sein. Zudem wissen wir, daß dem ultramontanen Dünkel nichts heilig ist. Nachdem wir die verächtlichen Flegelzeilen eines päpstlichen Barons gegen den König von Sachsen erlebt haben, können wir uns nicht allzu sehr beschlagen, wenn die „Germania“ jetzt Subdilettanten gegen das sächsische Volk zu Papier bringt. Daß wir diesen ultramontanen Unrat von Zeit zu Zeit wegwerfen müssen, ist freilich nicht angenehm. Sich das ultramontane Wohlwollen zu verdienen, und namentlich das der „Germania“, wäre aber noch unendlich viel widerrätlicher.

Wachsende Verlegenheiten in Marokko.

Die Voraussage aller Sachkundigen und Kaltblütigen, daß der fette Bissen, den Frankreich in den vorjährigen Verhandlungen mit Deutschland erknappte, ihm noch arge Verdauungsschmerzen bereiten werde, wird durch den Gang der Ereignisse im Scherfensreiche immer sinnfälliger bestätigt. Die Marokkaner bewähren ihren alten Ruf der Kampfeslust und Freiheitsliebe und werfen sich immer wieder todesmutig auf die französischen Heerhaufen, die trotz Schnellenergeschlagen und Reperiergerechten alle Mühe haben, sich der Angriffe der Mauren zu erwehren. Bemerkenswert ist, daß diese neustens ihre Fochweise ganz beträchtlich verbessert haben und den Waffen und der Taktik der Franzosen anzupassen beflissen sind. Wie bedenklich die militärische Lage in Marokko sich zugeipfelt hat, lassen nachfolgende Meldungen der „Post“ etc. erkennen:

Paris, 20. Aug. Aus der recht sachlichen und klaren Darstellung des „Journal“-Berichterstatters über den Kampf bei

Seuilleton.

Der Roman des Spielerkönigs.

Ein interessanter Gast ist in diesen Tagen in das Moabitser Unterfangungsgefängnis des königlichen Landgerichts Berlin I in der Person des Spielerkönigs Baron Korff-König eingeliefert worden. Ein bewegtes Abenteuerleben hat damit sein vorläufiges Ende gefunden und im Herbst wird es in der Reichshauptstadt wieder ein forensisches Ereignis geben, von dem man wohlwollend in allen Gesellschaftskreisen sprechen wird.

Der am 14. April 1871 in Berlin geborene Rudolf Stallmann, der Anfang der 90iger Jahre als einfacher Handlungsgehilfe in einem Berliner Kolonialwarengeschäft und später in einer Bankfiliale tätig war, hat es sich damals wohl nicht träumen lassen, daß in diesen Tagen ganz Berlin von ihm spricht. Aber das Schicksal hat ihm seltsame Wege gewiesen. Mit ein Paar kleinen Spekulationen an der Börse fing er an und als sie schief gingen und auch das verhängnisvolle Spiel auf dem grünen Rasen die erhofften Einnahmen nicht zu bringen vermochte, tat er einen tiefen Griff in die ihm anvertraute Kasse und verduftete spurlos aus der werdenden Weltstadt, die damals für Schiebernaturen seiner Art und andere größere nach ihm noch kein richtiges Verständnis hatte. Und es ging Rudolf Stallmann wie so vielen, die einmal von dem Hecker des brausen Lebens der upper-ten genippt haben und in alle Amigheit nicht mehr davon loskommen. Er geriet im Ausland erst recht in den Strudel hinein, der überall da entsteht, wo das Bakarat und Coarté, treeste et quarante und andere schöne Weichheitsorgane für die goldene Jugend in Tätigkeit sind und verlor schließlich auch den letzten sittlichen Halt

unter den Füßen. Aus dem kleinen Handlungsgehilfen von damals wurde ein großer Hallschpieler und Oberschieber, dessen glatt gebogener Jochsünder und brillantgeschmücktes Oberhemd bald hinter den Spieltischen von Monte Carlo und Nizza, bald hinter denen von Spa und Ostende, im Winter aber tief bräunten im sonnigen Süden an Sardinien's und Kyprien's, ja sogar an Ceylon's und Indien's Spieltischen aufstrahlte. Und wie eine blendende Wolke umgab den jungen Eleganten, der sich inzwischen mit einer Frechheit von Gottes Gnaden aus eigenem Recht in den Adelsstand erhoben hatte, eine Anzahl wirklicher Aristokraten, die aber ebenfalls schon in früher Jugend auf die glatte Bahn geraten waren. Die klangvollen Namen taten sehr bald ihre Wirkung in Schlepperdiensten des genialen „Baron“ Korff-König. Niemand ahnte, daß der blonde Edelmann, der stets die teuersten Zimmer der ersten Hotels in Begleitung zweier Kammerdiener und eines riesigen Aufwandes von Koffern und sonstigen Reiseressourcen bewohnte, von den Behörden aller 5 Weltteile gesucht wurde, da er bald hier bald dort die verwegendsten Spielertouren in Szene gesetzt hatte, um diejenigen, die nicht alle werden, noch Dergenslust zu raspen. Wohl war ihm von Berlin aus seit etwa 3 Jahren der bekannte Sachverständige für das Glücksspiel, Kriminalkommissar v. Mantz u. f., auf den Heren, aber selbst diesen gewiegten Kriminalisten entzückte der überaus gewandte Hochstapler immer wieder. — Aus dem vielbesprochenen Prozeß gegen den Grafen Wolff-Metternich erinnert man sich noch der verhängnisvollen Rolle, die Baron Korff-König auch im Leben dieses Stiefkindes des Glücks gespielt hat und man weicht auch jenem Prozeß her auch, daß der mit Metternich zusammen verurteilte rumänische Kaufmann Vujes und der famose Leutnant Riemela zur Gefolgschaft des schneidigen Barons gehörten.

Das Auftreten des Spielerkönigs war immer das gleiche. Nachdem er durch vollendete Robuste das Vertrauen der besten Kreise des betreffenden Bade- und Kurortes erlangt hatte und

seine obigen Helfersbender das nötige Interesse für ein kleines Spielchen gewendet hatten, fand man sich im verdienstvollen Hotel- salon zusammen und begann mit einem harmlosen Kartenspiel, das in später Stunde fast immer im wahnsinnigsten Hazard mit den unglücklichsten Einsätzen und Glückszuflüssen für den „Heren Baron“ endete. Wenn dann am nächsten Morgen Korff-König die Spielschulden einlieferte und die ihm übergebenen Schekel zu Gelde gemacht hatte, verschwand er ebenso lautlos wie er gekommen war und ließ eine große Anzahl „trauernder Hinterbliebenen“ zurück. In Deutschland ist er besonders einem Rittergutsbesitzer und einem Gardeleutnant zum Verhängnis geworden, die er im Herbst 1909 um 2000 bzw. 8800 Mark beim Bakaratspiel betrogen hat. Aber auch in Frankreich, England, Holland, Indien, Südafrika und Nord- und Südamerika meldeten sich in den letzten Jahren fortwährend Geschädigte, die nach der Personalbeschreibung nur das Opfer Rudolf Stallmann's alias Baron Korff-König geworden sein konnten. Es war immer wieder der große, stämmige, schlanke Gentleman mit dem blonden englisch gestrichelten Schnurrbart, der in der Haltung des preussischen Offiziers a. D. das Vertrauen seiner Mitspieler gewonnen und auf's größteste getäuscht hatte.

In den letzten zwei Jahren war in seiner Gesellschaft eine hochgelobte geistliche Argentinierin beobachtet worden und dadurch, daß das Paar schließlich unzertrennlich wurde, gelang die Festnahme des Spielerkönigs. In Kalkutta in Indien war es, wo Baron Korff-König im Anschluß an ein Hazardspiel mit einem indischen Maharadscha, bei dem er diesem ein kostbares Auto nebst dem Chauffeur abgewonnen hatte, zur Strafe gebracht wurde. Im Augenblick seiner Verhaftung unternahm der verwegendste Hochstapler und Hallschpieler einen Selbstmordversuch, der aber misslang, worauf man ihn nach langwierigen Auslieferungsverhandlungen zunächst nach London überführte. Aber gerade die in England verübten Betrugsfälle hätten sich vermehren zu können

Malai Buchta, der aus dem Lager von El Mouon datiert ist, geht hervor, daß die Franzosen nur mit knapper Not einer Umschlingung durch den Feind entgangen sind. Der Kampf spielte sich nach den bekannten marokkanischen Methoden ab, nämlich so, daß erst ein Angriff auf den Provianttransport erfolgte und, als dann die französische Kavallerie sich aufrollte, die Feinde von allen Seiten sich zeigten, um sich bald todesmutig auf die französischen Scharen zu stürzen. Das Schmelzfeuer der französischen Bataillone und Geschütze konnte die Kanakler nicht erschüttern. Gegen Mittag wurde die Lage kritisch. Ein Zug Spahis, der seit drei Stunden gleich der ganzen Kavallerie zu Fuß kämpfte, da das Gelände zu abschüssig für die Pferde war, wurde fast von allen Seiten umzingelt. Der Oberst Rein, der von einem Hügel aus den verschiedenen Abschnitten des Komplexes folgte, konnte noch rechtzeitig 140 Mann des sibirischen Tabors abschießen, um die Spahis aus der feindlichen Umschlingung zu befreien. Der Mut dieser marokkanischen Soldaten wird sehr gerühmt. Als bei den Spahis zu Hilfe eilten, fielen 13 von ihnen, zwei waren sofort tot. Endlich gelang es nach fast achtstündigem Kampfe, hauptsächlich durch das kommandierte Feuer der Kanonen und Maschinengewehre, den Feind von der Bergkette zu vertreiben, von der aus er die Angriffe gegen die Franzosen gerichtet hatte. Die Verluste der Franzosen betragen nach den letzten Mitteilungen 9 Tote und 50 Verwundete, von letzteren die Hälfte schwer.

Das Bedenkliche an der Darstellung ist die Tatsache, daß zum ersten Male seit den französischen Kämpfen in Marokko die Franzosen ein wahres Salvenfeuer seitens der Marokkaner zu bestehen hatten. Das ist ein Beweis, daß die ehemaligen sibirischen Tabors, die sich nach dem Aufbruch in das Innere der Stadt und aus Argila unter die Führung des Rogbi geflüchtet, die Soldaten des Rogbi ausgebildet haben. Der „Journal“-Berichterstatter fügte schonungslos hinzu, daß die Abteilung des Obersten Rein viel zu schwach ist, um den Rogbi, der sich gleich nach dem Treffen ruhig einige Kilometer östlich wieder festgesetzt hat, zu vertreiben oder gar zu vernichten. Der Bericht endet mit sehr bangen Fragen, was die nächste Zukunft bringen wird.

Eine stattliche Zahl von schwerverwundeten Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten ist mit dem Staatsstranzenpferd nach Oran gebracht worden. Die meisten von ihnen haben schwere Schüsse in den Unterleib erhalten, mehreren anderen mußten die Beine abgenommen werden. Das Schiff bringt eine größere Anzahl Soldaten nach Frankreich zurück, die ihre Dienstzeit vollendet haben. Sie sollen den sie Befragenden erklären, daß die Kämpfe in Marokko immer heftiger werden und daß heute, nicht mehr wie früher, die marokkanischen Scharen beim ersten Einschlagen der Geschütze das Dasein aufgeben. Seit dem Einbringen der Artillerie in das Innere der Stadt an die Unbesiegbarkeit der französischen Truppen bei den Marokkanern erschüttert und man müsse sich jetzt auf einen wahren Krieg gefaßt machen, dessen Ende überhaupt nicht abzusehen sei. Ohne niedergeschlagen zu sein, lassen die alten Soldaten deutlich erkennen, daß sie froh sind, aus dem Wehnen mit halbwegs heißen Mützen entkommen zu sein.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 21. August 1912.

Körperverletzung durch die Presse.

Aus parlamentarischen Kreisen schreibt man: Kürzlich ist bekanntlich ein Zeitungsverleger vom Gericht verurteilt worden zur Zahlung einer Rente, weil ein Beamter durch einen Brechangriff so erregt worden war, daß er erkrankte und sich pensionieren lassen mußte. Die Rente umfaßte die Differenz zwischen Gehalt und Pension. Diese gerichtliche Entscheidung eröffnet unangenehme Perspektiven. Wer als Beamter angegriffen wird, sei es im Parlament, sei es in der Presse, wird krank, läßt sich pensionieren, und klagt bei den deutschen Verlegern auf Rente. Angriffe im Parlament entscheiden in der Presse. Nach diesem Urteil wird die Presse recht vorchtig vorzugehen müssen, vor allem werden unsere radikalsten Mitglieder vollständig ihre ganze Richtung ändern müssen. Der Fall hat aber noch andere Konsequenzen. Für die politischen Agitatoren blüht der Weizen. Wer sich im Wahlkampf auf seinen Agitationsreisen krank macht, verklagt die Presse auf Schadensersatz, denn es finden sich im Wahlkampf genügend Mittel zur Begleichung dieser Forderung. Der Paragr. 823 B. G. B. wird bald der bekannteste aller Paragraphen werden. Sein Sinn ist sehr ausdehnungsfähig. Warum soll man im Wahlkampf nicht auch den politischen Gegenkandidaten verklagen, wenn er den Gegner krank gekostet hat. Nicht nur gedruckte Polemik, auch mündliche Polemik fällt unter Paragr. 823. Schließlich kann Herr Reichardt noch den Staatsanwalt verklagen, weil

des äußerst leicht auftretenden Angeschuldigten auf, daß man schon allgemein mit seiner Verleumdung rechnete, als plötzlich der Gerichtsbescheid am Ende des Prozesses auf einen Auslieferungsvertrag zurückzuführen, den die deutschen Gerichtsbehörden bereits vor der Festnahme Stallmanns in Kalkutta geschlossen hatten. Damit war das Spiel des Schicksals besiegelt. Denn unmittelbar nach der Londoner Verhandlung griff die Berliner Kriminalpolizei erneut zu und holte den von London nach Deutschland ausgewiesenen Baron von Nord des London-Hamburger Postschiffes ab.

Man darf bei ehemalige Spielerkönig in der engen Felle des Berliner Untersuchungsgefängnisses seinem Schicksal entgegen. Wie groß aber noch immer der Zauber ist, den er in seinen guten Tagen auf seine Umgebung ausgeübt hat, beweist der Umstand, daß fast gleichzeitig mit ihm auch seine Gattin in Berlin eingetroffen ist, die, einer ersten argentinischen Familie entstammend, mit Freunden ihr gesamtes Vermögen zur Verfügung gestellt hat, um das Schicksal des Angeklagten nach Möglichkeit freundlicher zu gestalten. Die Reichsbauptstadt oder hat nicht nur einen verlorenen Sohn wieder, sondern auch ihre fällige Herdpersonation.

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Ein ägyptisches Museum in Heidelberg.

Heidelberg wird demnächst ein ägyptisches Museum erhalten. Der Direktor des Ägyptologischen Instituts an der Universität Heidelberg, Professor Dr. Ranke, hat von ungenannter Seite 2000 Mark für die Beschaffung von Antiken erhalten. Bisher sind Grabsteinplatten mit Reliefs, Bildhauermodelle, bemalte Holzfiguren, Amulette, Zaubertafeln usw. erworben. Prof. Ranke, der im kommenden Winter nach Ägypten zu reisen beabsichtigt, wird dort selbst weitere Aufschlüsse machen.

er infolge der Anlagenerkrankung erkrankt ist. Wenn die Körperverletzung durch gefährliches und gesprochenes Wort zu größerer beginnt, dann wird die Presse einen Teil ihrer Tätigkeit einstellen müssen, die Befriedigung öffentlicher Bedürfnisse. An Missständen hat meistens jemand die Schuld, dieser kann Beamter sein, wird krank, läßt sich pensionieren und klagt auf Rente.

Die Teuerung.

Zur gegenwärtig bestehenden Teuerung hat der Halleische Beamtenausschuß, die Vereinigung der Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten der Stadt Halle mit einer Mitgliederzahl von rund 5000, folgende Entschlieung angenommen, die der Staats- und Reichsregierung sowie den Parlamenten unterbreitet werden soll: „Die fortgesetzten steigenden Preise der nötigsten Lebensmittel führen zu einer ungeheuren Belastung der Konsumenten. Der Deut wird nachgerade so schwer, daß es den mit geringen Einkommen wirtschaftenden Familienbütern nicht mehr möglich ist, sich so ernähren zu können, wie es im Interesse der Volksgesundheit durchaus notwendig ist. Die in den letzten Jahren vorgenommenen Einkommensverbesserungen gleichen in keiner Weise das Steigen der Preise aus. Namentlich in der Stadt Halle sind die Lebensmittelpreise nachweislich dauernd ganz besonders hohe. Die Versammlung erwartet deshalb von der Regierung und den gesetzlichen Körperschaften, daß schleunigst Mittel und Wege ausfindig gemacht werden, um dem drückenden Koststande abzuhelfen.“

Die Reichsfinanzen 1912.

Die Einnahmen des Reiches werden im laufenden Geschäftsjahr mit ganz besonderem Interesse verfolgt. Handelt es sich doch darum, ob die vom neuen Reichschatzsekretär verantwortete Sinauffsetzung der ursprünglichen Etatsansätze durch die Wirklichkeit gerechtfertigt wird. Nach den bis jetzt vorliegenden Ergebnissen der Monate April bis Juli, also des ersten Drittels des Geschäftsjahres, belaufen sich die Zolleinnahmen auf 240,4 Millionen, während nach dem Etatsansatz auf das Jahresdrittel 233,1 Millionen zu kommen haben; es würde sich also bei den Zollen ein geringer Ueberschuß von etwa 7 Millionen ergeben. Bei den Einnahmen aus den Steuern und Gebühren lassen sich auf diese Weise teils ähnliche geringe Ueberschüsse, teils auch Fehlbeträge gegenüber dem Vorausschlag herausrechnen; letztere finden sich bei der Tabaksteuer, Zucksteuer, Salzsteuer, Branntweinsteuer, Jutezollsteuer u. a. Nimmt man die Gesamteinnahme des ersten Jahresdrittels, so ergeben sich 541,3 Millionen, denen im Vorausschlag 538,0 Millionen gegenüberstehen. Das bedeutet einen Ueberschuß von etwas über 3 Millionen. Man kann mit diesem Ergebnis zufrieden sein; zu allzu großem Optimismus ist jedoch kein Anlaß; denn um ein Defizit abzuwenden, ist es notwendig, daß die gute Konjunktur, deren wir uns erfreuen, auch künftig anhält. Auf nennenswertere Erfolge gar wird man sich überhaupt nicht gefaßt machen dürfen. Verschiedentlich ist aus der Tatsache, daß die Steuereinnahme an 30.410 des Monats Juli 78,8 Millionen betragen hat, gegenüber dem Monatsdurchschnitt des ersten Vierteljahres um 54 Millionen, geschlossen worden, daß sich darin ein bemerkenswertes Anzeichen in den Zolleinnahmen kundgebe. Demgegenüber ist jedoch darauf hinzuweisen, daß neben dem Januar der Juli derjenige Monat ist, in dem regelmäßig ganz beträchtliche Zolleinnahmen erzielt werden. In den Jahren 1907, 1908 und 1909 war der Juli sogar der ertragreichste, er überstieg den ertragreichsten Monat im Jahre 1907 um 21 Millionen Mark, im Jahre 1908 um 18 Millionen Mark und im Jahre 1909 um 32 Millionen Mark. Es handelt sich also bei dem hohen Julibetrag nicht um ein außergewöhnliches Ereignis, sondern um die Wiederholung einer Erscheinung, die alljährlich zu beobachten ist.

Polnisch-französische Beziehungen.

Jacques Bardoux, Professor an der Pariser „Freien Schule für Staatswissenschaften“, hat zur Belebung der alten polnisch-französischen Beziehungen dieser Tage zwei Vorschläge gemacht: einmal, bei der Pariser Universität, aber auf selbständiger Grundlage, ein polnisches Haus zu errichten, in dem einerseits polnische Studenten Aufnahme finden sollen, das aber andererseits auch Vorlesungen, Sammlungen und Veröffentlichungen veranstalten soll, um die Franzosen über die gegenwärtigen polnischen Verhältnisse zu unterrichten. Als zweites Mittel empfiehlt Prof. Bardoux die Schaffung eines Korps polnischer Ulanen in französischen Diensten! Prof. Bardoux säubert bei seiner Idee gewiß vor, daß es pol-

Zum heiligsten Geburtstag von Theodor v. Heigel.

Erzelenz Theodor v. Heigel, der Präsident der königlichen Akademie der Wissenschaften zu München und Direktor des historischen Seminars, begehrt am kommenden Freitag (21. August) seinen heiligsten Geburtstag. In seiner ganzen Laufbahn gebierte Heigel seiner Vaterstadt München an. Er besuchte die Universität seiner Heimatstadt und hat 1873 an derselben Universität seine Lehrtätigkeit begonnen und wirkte dort seit 1884 als Nachfolger Gieseler als ordentlicher Professor. Die Geschichte Münchens hat er von 1158 bis 1896 verfolgt. Nachdem er in seiner Erklärungsarbeit das Herzogtum Bayern zur Zeit Heinrichs des Dritten und Ottos von Wittelsbach behandelt hatte, beauftragte ihn König Ludwig II. damit, eine Biographie seines Großvaters zu schreiben. Dies Buch über Ludwig I. ist ein Meisterwerk historischer Lebensbeschreibung. Aus der reichen Fülle von Heigels Arbeiten seien hier nur seine Festchrift über die Wittelsbacher, ein kleines Kabinettstück über Rompendura, seine verschiedenen Essay-Sammlungen, sein Werk über die politischen Hauptströmungen in Europa im 19. Jahrhundert hervorgehoben. Die Hauptarbeit seines Lebens aber legte er in der noch nicht abgeschlossenen mehrbändigen deutschen Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Auflösung des alten Reiches nieder.

Rein Tag — ohne Richard Strauß!

Aus München wird gemeldet: Richard Strauß bereitet abermals eine musikalische „Senation“ vor. Er arbeitet nämlich an einer Komposition für das berühmte Ballett der Petersburger Hofoper, zu der Hugo v. Hofmannsthal und Graf Kessler die Handlung gedichtet haben. Mit dem Ballett werden dann die Petersburger Tänzer und Tänzerinnen auf Reisen gehen, und zwar wird aller Wahrscheinlichkeit nach die Aufführung in Berlin stattfinden.

nische Legionen in fremden Diensten schon öfter gegeben hat; so fuhr im Kleinriegel eine polnische Legion auf Seiten der Türken und auch im Herbst vorigen Jahres war wieder von der Bildung einer „Kraukauer Legion“ die Rede, die die Türkei gegen Italien unterstützen sollte. Wenn Bardoux nun aber, wie es scheint, glaubt, was den Türken recht sei, sei den Franzosen billig, so findet er damit bei den Polen nicht einmal Gegenliebe. Wenigstens bemerkt der Kraukauer „Mos Karobit“ dazu stolz, die französische Freundschaft sei den Polen zwar sehr erwünscht, aber es entspreche nicht den Heberlieferungen des polnischen Volkes, welches das ganze 19. Jahrhundert hindurch nur für seine eigene Freiheit und die Freiheit anderer Völker sein Blut verspritzt habe, im Dienste von Pariser Kapitalisten und reichen Juden in Marokko, Madagaskar und Dahomey gegen „elende Mauren, Araber und Negere“ zu kämpfen. Frankreich braucht zwar notwendig Rekruten; aber Polen könne ihm die Leiber auch nicht liefern.

Auf Grund eines polnischen Manentregiments wird also wohl aus der französisch-polnischen Annäherung nicht viel werden.

Deutsches Reich.

Die Ausdehnung des kleinen Befähigungsnachweises auf die Frauen im Handwerk. Aus Anlaß eines Falles, bei dem von Seiten der Behörde solchen Schneiderinnen, die keine Meisterprüfung bestanden haben, die Ausbildung von Bechrlingen untersagt worden ist, ist in der Presse die Auffassung zum Ausdruck gekommen, daß die Regierung jetzt die Bestimmungen des kleinen Befähigungsnachweises auch auf die Frauen im Handwerk ausdehnen beabsichtigt habe. Diese Auffassung ist jedoch unzutreffend. Die Gewerbeordnung bestimmt, daß in Handwerksbetrieben die Befähigung zur Anleitung von Bechrlingen nur solchen Personen zusteht, welche eine Meisterprüfung bestanden haben. Die Gewerbeordnung macht jedoch in ihrem ganzen Abschnitte über das Handwerk keinerlei Unterscheidung zwischen männlichen und weiblichen Handwerkern. Die Bestimmungen über den kleinen Befähigungsnachweis gelten also bereits seit ihrem Inkrafttreten auch für Frauen im Handwerk. Wenn sie bisher namentlich in der Schneiderei nicht überall zur Anwendung gekommen sind, so hat dies seinen Grund darin, daß gerade in diesem Berufe die Grenzen zwischen Gewerbebetrieb und Hausarbeit außerordentlich schwer zu ziehen sind.

Gewerkschaftler gegen die Gewerkschaftsleistung. Eine eigenartige Boykottangelegenheit erregt die Arbeiterschaft in Gelle und dürfte auch auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Chemnitz bei passender Gelegenheit zur Sprache gebracht werden. In Gelle besteht eine Nahrungsmittelei, die mit ihrer Arbeiterschaft in völliger Eintracht lebt. Der Zentralverband der Bäcker und Konditoren hatte nun versucht, ohne Auftrag der Arbeiterschaft mit dem Firmeninhaber wegen einer Lohnaufbesserung zu verhandeln. Das war zurückgewiesen worden. Der Zentralverband berichtigte hierüber der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, und diese verhängte kurzerhand über die Firma den Boykott. Die in den Betrieben beschäftigten Arbeiter, etwa 300, wiesen jedoch die Zustimmung der Generalkommission als unberechtigte Bevormundung stark zurück und kümmerten sich nicht im geringsten um die Anordnung der Generalkommission, wobei sie in einer Resolution zum Ausdruck brachten, daß die Geschäftsleitung ihrer Zugehörigkeit zum Zentralverband der Bäcker und Konditoren nicht in den Weg lege, daß sie mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen zufrieden seien und daß sie der Generalkommission das Recht absprächen, sich in diktatorischer Weise in die Angelegenheiten der Arbeiterschaft zu mischen.

Badische Politik.

Ein liberaler Sieg.

* Krieglitz, 21. Aug. Bei den gestrigen Gemeinderatswahlen wurden gewählt: 4 Liberale, 2 (bisher 6) Bündler und 2 (bisher 2) Sozialdemokraten. Die Wahl bedeutet einen schönen Erfolg des Liberalismus.

Internationaler Handelskammerkongress Boston 1912.

Für den im September d. J. in Boston stattfindenden 5. Internationalen Kongress der Handelskammern und der kaufmännischen und industriellen Vereine steht nunmehr das Programm fest. Die Sitzungen werden in dem ganz neuen Copley-Place-Hotel stattfinden, das auch für die Wohnung in erster Linie empfohlen wird. Am Abend des 23. September wird in dem genannten Hotel der Empfang stattfinden. Die Verhandlungen werden die folgenden

Dr. Jellers Behandlung und Heilung von Krebskrankheiten.

Die Münchener medizinische Wochenschrift beginnt an der Spitze ihrer neuesten Nummer mit der Veröffentlichung der bereits angekündigten Arbeit von Czerny über die Behandlung und Heilung von Krebskrankheiten durch innerlich und äußerlich angewandte Medikamente. Der berühmte Heidelberger Chirurg hat eine Einleitung dazu geschrieben. Die Arbeit über 57 Krankheitsfälle mit Tabellen umfasst zehn Spalten und wird noch fortgesetzt. Sie ist zugleich eine Darstellung des Werdeganges Dr. Jellers als Krebsforscher in den letzten sechs Jahren. Czerny betont in seiner Einleitung, daß bei der Vorführung der 40 Kranken am 21. Juli d. J. in Weilheim es sich in der Mehrzahl um oberflächliche Hautkrebs der verschiedensten Sorten des Körpers handelte. Einzelne zeigten das Bild des tiefereigreichenden infiltrierten Krebses. Die bösartigen Folgen der Schleimhautkrebs und ebenso alle Sarkome fehlten. Bei dem hohen Alter der meisten Patienten sind einige während der Behandlungsdauer anderen Krankheiten erlegen. Trotzdem seien die mit den einfachsten Mitteln in den primitivsten Verhältnissen der Landpraxis ohne operativen Eingriff erzielten Resultate Dr. Jellers und seines Gehilfen Dr. Pailard im höchsten Grade beachtenswert und zur Nachahmung empfohlen. Wie bereits bekannt ist, das neue Mittel die Kombination der Anwendung einer Arsenipaste, die der alten Cosmeschen Mischung aus Arsenik und Zinnober nachgebildet ist, mit dem innerlichen Gebrauch von Nieselsäure. Czerny schreibt der Arsenipaste den Vorrang zu. Er habe bei der Nieselsäure keine sehr auffälligen Heilerfolge gesehen. Jellers Erfolg, so schließt Czerny, beweisen, daß man mit der kombinierten Methode bei der Krebsbehandlung am besten vorwärtig komme und daß derjenige die besten Heilerfolge erziele, der sie auf grund langjähriger Erfahrungen individuell anwendet. Die Vereinfachung der

bei Tage in Anspruch nehmen und sich auf folgende Gegenstände beziehen: Internationales Schiedsgericht für Streitigkeiten zwischen Privatpersonen und fremden Staaten (Berichterstatter Prof. Dr. Apt-Verlin), Vereinheitlichung des Scheckrechts (Berichterstatter Prof. Dr. Apt-Verlin und Dr. Trumpler-Frankfurt a. M.), Internationale Postreformen im Hinblick auf die 1913 stattfindende Konferenz des Weltpostvereins (Berichterstatter Dr. Georg-Gens), Handelsstatistik und sofortige Errichtung eines internationalen Amtes (Berichterstatter Maréchal), Zweckmäßigkeit einer internationalen Konferenz über die Gültigmachung der direkten Konnossemente an Order (validation of through-order-nolly bills of lading) und Zweckmäßigkeit einer ihr System wirksamer machenden Gesetzgebung (Berichterstatter Handelskammer zu Voston), Zweckmäßigkeit eines einheitlichen internationalen Vorgehens in Bezug auf die Konsularakturen (Bericht. Handelskammer zu Voston), Zweckmäßigkeit einer internationalen Konferenz über die Teuerung (Bericht. Handelskammer zu Voston). Drei weitere Tage werden noch in Voston den Besichtigungen und Festlichkeiten gewidmet sein. Hieran schließt sich eine zwei- bis dreiwöchige Rundreise, die in einem von der Handelskammer zu Voston gestellten Sonderzug unternommen wird und folgende Städte berührt: Worcester, Buffalo mit den Niagarafällen, Detroit, Chicago, Cincinnati, Dayton, Pittsburg, Washington, Philadelphia, New York. In den einzelnen Städten werden die Teilnehmer an der Rundreise von den dortigen Kaufmannschaften empfangen werden. Ungefähr am 18.-20. Oktober wird der offizielle Schluss der Rundreise in New York stattfinden. In welchem Umfang der Kongress von den einzelnen Völkern besucht werden wird, ist noch nicht bekannt gemacht worden. Aus Deutschland wird die Zahl der Teilnehmer an ihm bedeutend größer sein als in den früheren internationalen Handelskongressen; es liegen bereits etwa 80 Anmeldungen vor. Anmeldungen weiterer Vertreter von Handelskammern oder Vereinen sind an das Comité permanent des congress international des Chambres de Commerce in Brüssel, 10 rue de la Tribune, und an die Chamber of Commerce in Voston, Mass., zu richten; außerdem empfindet sich eine Mitteilung an den Deutschen Handelstag in Berlin, Neue Friedrichstraße 53-54, der als Zentralstelle für die deutsche Beteiligung tätig und zu weiteren Auskünften bereit ist. Während sich die Reichsregierung von den früheren internationalen Handelskongressen ferngehalten hat, wird sie in Voston durch den dortigen Konsul Wihl. Theodor Reinde vertreten sein.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 21. August 1912

Prüfungs-Ordnungen an der Handels-Hochschule Mannheim.

Der Senat hat sich in zahlreichen Sitzungen im Wintersemester 1911/12 und Sommersemester 1912 mit der Neuauflage der Prüfungs-Ordnungen beschäftigt und Mitte Juli d. J. Entwürfe festgestellt, die die Genehmigung des Kuratoriums erhielten. Die neuen Prüfungsordnungen halten sich mit dem ebenfalls seit Ende Juni im Entwurf vorliegenden Bestimmungen der Prüfungsordnungen für die drei preussischen Handels-Hochschulen Berlin, Köln und Frankfurt möglichst im Einklang. Doch ist auch auf die besonderen Verhältnisse der hiesigen Handels-Hochschule insofern Rücksicht genommen, als das Fach Lehrwesen im Hinblick auf seine große Bedeutung gerade für Mannheim, bei den Prüfungsgegenständen als vordringlich Hauptfach aufgenommen worden ist. Die neuen Prüfungsordnungen zerfallen in a) kaufmännische Diplomprüfungen, und zwar 1. eine allgemeine kaufmännische Diplomprüfung, 2. eine höhere kaufmännische Diplomprüfung (Spezialprüfung), b) Prüfungen für das Lehramt an Handels-Hochschulen an der Handels-Hochschule Mannheim, und zwar 1. eine handelswissenschaftliche Prüfung, 2. eine sprachliche Prüfung.

Die Prüfungsordnung für die allgemeine kaufmännische Diplomprüfung unterscheidet sich von der gegenwärtig noch geltenden in der Hauptsache dadurch, daß sie auf dem Prinzip der Wahlfreiheit Prüfungsgegenstände aufgebaut ist und außerdem eine freie wissenschaftliche Arbeit oder einem der gewählten Prüfungsfächer über einen von einem Mitglied der Prüfungskommission gebildeten Gegenstand vorzieht, während die alte Prüfungsordnung diese freie wissenschaftliche Arbeit nicht kennt und außerdem die Fächer, in denen der Kandidat die Prüfung abzulegen hat, bestimmt bezeichnet sind. Für Hospitanten, deren Vorbildung den Anforderungen für ordentliche Studierende entspricht, und die den Nachweis erbringen, daß sie mit Erfolge die im Studienplan aufgeführten grundlegenden Vorlesungen besucht haben, ist in der neuen Prüfungsordnung insofern eine Erleichterung bei der Ablegung der kaufmännischen Diplomprüfung vorgesehen, als ihnen bei ihrer Ein-

schreibung als ordentliche Studierende mit Genehmigung des Senats bis zu zwei Semestern angerechnet werden können.

Eine Neuierung, die der Entwurf für die Prüfungsordnungen der preussischen Handels-Hochschulen nicht aufweist, ist die Prüfungsordnung für die höhere kaufmännische Diplomprüfung (Spezialprüfung), die frühestens zwei Semester nach Erwerb des Diploms der allgemeinen kaufmännischen Diplomprüfung abgelegt werden kann und in der Gewicht auf verteilte Kenntnisse in den Handels-Hochschulwissenschaften gelegt wird. Die Prüfung erfolgt nach Wahl der Kandidaten für eine der nachfolgenden Gruppen: 1. Warenhandel, 2. Fabrikwesen, 3. Verkehrswesen, 4. Bankwesen. Der Kandidat hat bei dieser Prüfung eine größere wissenschaftliche Arbeit aus einer der Handels-Hochschulwissenschaften anzufertigen, die den Nachweis liefern muß, daß er sich mit seinem Arbeitsgebiet vertraut gemacht hat und instande ist, größere wissenschaftliche Zusammenhänge zu überlegen und selbstständig zu beurteilen. Außerdem hat sich der Kandidat einer mündlichen Prüfung zu unterziehen. Auch bei den Prüfungen für das Lehramt an Handels-Hochschulen hat man den Grundgedanken der Wahlfreiheit der Prüfungsfächer für den Kandidaten aufrechterhalten. Durch die Teilung dieser Prüfungen in eine handelswissenschaftliche und sprachliche Prüfung soll einem längst vorhandenen Bedürfnisse auf Heranbildung eines guten Lehrernachwuchses für unsere Handels-Hochschulen abgeholfen werden. In verschiedenen anderen Staaten ist diese Teilung bereits durchgeführt und zwar mit gutem Erfolge. Es hat sich gezeigt, daß gerade an den Handels-Hochschulen das Studium der Sprachen besonders gepflegt werden und daß deshalb bei der Ausbildung der Handelslehrer hierauf gebührend Rücksicht genommen werden muß.

Die Prüfungsordnungen werden nunmehr dem zukünftigen Ministerium zur Genehmigung vorgelegt werden und es steht zu hoffen, daß durch die neuen den modernen Anforderungen Rechnung tragenden Bestimmungen die Handels-Hochschule ihrem Ziele wichtige und brauchbare Kaufleute und Handelslehrer heranzubilden immer näher kommt.

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen: zum Volontieren: Markus Daus, Volontärbesitzer in Gals (M. Bad.). — Entlassen: die Postassistenten Andreas Baumgärtner von Marzahn nach Vörsheim-Brötzingen, Werner Esslinger von Gombelheim nach Mosbach, Carl Krauß von Mannheim-Heidenheim nach Gals (M. Bad.), Edwin Danert von Heidenberg nach Mannheim, Heinrich Reichelheimer von Mosbach nach Mannheim, Heinrich Kern von Mannheim nach Karlsruhe, Wilhelm Klammann von Bruchsal nach Karlsruhe, Hugo Klump von Karlsruhe nach Mannheim. Adios: der Postassistent Oskar Koch in Melsbach (Baden).

Spießfest in den Stadtkolonien. Auf dem Sportplatz im Außenpark herrschte heute morgen von 8 Uhr ab ein frisches und fröhliches Treiben. Die Jugend war draußen. Die Mannheimer Frauen und Möbel hatten sich nicht abreden lassen von dem Regen in der Frühe. Von allen Seiten kamen aus ihren Stadtquartieren, den Schulhäusern aller Stadtteile, die Kolonien herangezogen mit Song und Trommelmusik, um den letzten Tag der dreiwöchigen Spießfest gemeinsam zu feiern. Nur wenige Frühspizergänger waren bei dem ungesunden Wetter draußen im Park, als von der Mitte des Pokes aus von 700 Kinderstimmen frisch und rein das Lied „Im schönsten Wiesengrunde“ erklang. Von den aneinanderdrängenden 14 Abteilungen war bald der weite Platz gefüllt, und nun begann ein Kollongenspielen und heiztet dem Trommelwirbel zweier waderer Tamboure auf allen Spielfeldern gleichzeitig ein „Giboienslaufen in der Gasse“. Die sind und gemacht die Häuser da herüber- und hinderspielen und wie die Sieger am Ende jubelten! Man sah, unsere Jugend versteht zu spielen und ist ganz dabei, wenn es gilt. Das zeigte sich namentlich auch bei den folgenden Vollspielen und ganz besonders bei dem Tamburindrillspiel der Oberstufe. Diese Sicherheit im Spiel erweist man sich nicht in den wenigen Wochen der Ferienspiele. Das sind Erfolge der planmäßigen Übung in den Klassen am obligatorischen Spieltage, der alle unsere Kinder während der Schulzeit jede Woche einmal hinausführt auf die Spielfläche, wenn nur die Witterung es zuläßt. Daß das Spielen Appetit erregt, zeigte sich in der Frühstückspause, in der es ebenfalls Rekordleistungen zu bewundern gab beim Verzehr der großen Brot- und Würstchen. Damit auch der Spah nicht fehle, wurde am Schluß ein Kinderwettbewerb veranstaltet, das die inzwischen in großer Zahl erschienenen Zuschauer förmlich bezauberte. Bei der darauffolgenden Preisverteilung nahmen die Sieger Musikfächer, Turngeräte, Turnschuhe, Messer u. dgl. in Empfang. Nun sollte noch dem Programm noch eine Ansprache an die Kinder folgen, und kann ein gemeinsames Schlussspiel. Das Wetter aber machte, wie so oft in diesem wunderlichen Sommer, mit finstern regendrückenden Gesicht vorzeitig den Schlußstrich. Die Rede blieb ungehalten, aber das Lied sang aus den abmarschierenden Kolonnen förmlich in die Stroben der Stadt hinein. Der Dank aber an den Verein für Ferienkolonien an die Spielleiter und nicht zuletzt

auch an die Kinder für ihr tapferes Aushalten in diesen drei regenreichen Spielwochen möge hiermit abgefastet sein.

Druckstatuten für Mannheim. In neuer (dritter) Auflage erschien in Mannheim die Sammlung der für die Stadt Mannheim gültigen Ortsstatuten und der wichtigen Polizeibestimmungen, Satzungen, Gemeindebeschlüsse und Vorlagen zusammengestellt im Auftrag des Stadtrats von Dr. Otto Maerke, Stadtrichter. In der Vorbemerkung des 559 Seiten umfassenden Werkes wird ausgeführt: Die vorliegende Sammlung ist die 3. Auflage der im Jahr 1886 von Herrn Bürgermeister Bräunig und im Jahr 1899 von Herrn Oberstadtrichter Seeger herausgegebenen Ortsstatuten-Sammlung. Eine solche Sammlung veraltet außerordentlich rasch und kann ihren praktischen Zweck nicht erfüllen, wenn sie nicht fortwährend auf dem Laufenden erhalten wird. Den ständigen Fluß der Entwicklung zu beobachten, fehlt aber dem einzelnen Beamten und der einzelnen Dienststelle Zeit und Gelegenheit. Es ist daher von der Stadtverwaltung beabsichtigt, künftig eine Stelle mit der fortlaufenden Beobachtung, Ueänderung und Ergänzung der Sammlung zu betrauen. Von dieser Stelle aus wird bei jeder einzelnen Ueänderung der Druck von Druckschriften veranlaßt werden, die neben oder auf die zu ändernde Stelle aufzulegen sind. Vollständig ungewandelte Ortsstatuten können auf die am Schluß eingebundenen leeren Seiten gesetzt werden. Die Druckschriften werden gummiert jeder Dienststelle in der erforderlichen Zahl geliefert. Bleibt nur übrig, daß die Dienststellen und Beamten nun auch auf die sofortige Entleerung bedacht sind. Geschieht das, so werden sie in dem neuen Buch während seiner ganzen Lebensdauer einen zuverlässigen Berater haben, während sie seinen Vorläufer doch schon bald nach seinem Auftreten nur mit einem, noch dazu immer wachsenden, Mißtrauen zu Rate zogen, ob er ihnen auch wirklich die Wahrheit sage und das Neueste wisse.

Billige Einmachbohnen gibt es dieses Jahr, besonders in der Nordpfalz und Rheinbesen; aber auch an vielen Plätzen in Baden sind die Bohnen so gut geraten, daß sie kaum an den Mann gebracht werden können.

Das Gedächtnisbildungsfest. In der gegenwärtigen Kellerei hat eine neue, sehr beachtenswerte und zugleich interessante Einrichtung die Probe zu stehen: das Gedächtnisbildungsfest. Es handelt sich um eine Sammlung sehr gut angelegter Gedächtnisübungen der im Bereiche vorkommenden gebräuchlichen Formen von Kuffern, Kästen, Schachteln, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung Formteile, Koffer, Taschen und dergl. In dem Kiste erscheinen die verschiedenen kaufmännischen Musterkoffer, Reisekoffer, Koffer, die einfachen Holzboxen, ferner die Reisekoffer, Gürtelkoffer, Wäscheboxen, Koffer, ferner die Reisekoffer, die in der Gedächtnisbildung

Aus dem Großherzogtum.

Schwezingen, 21. Aug. Gegenwärtig werden in der Kurpfälzischen Kanalisationsarbeiten ausgeführt. Die dort an den ziemlich tiefen Gräben aufgehängten Laternen wurden schon einigemal nachts ausgelöscht und die Dichte herausgezogen. Es wäre zu wünschen, daß die Mitarbeiter entdeckt werden, denn leicht könnte hier ein großes Unglück sich ereignen. — Auf der Strecke zwischen Friedrichsfeld und Schwezingen, wo gegenwärtig Telefonleitungen gelegt werden, wurde in der Nacht von Sonntag auf Montag eine große Rolle Kupferdraht gestohlen, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, den Täter habhaft zu werden.

Ostersheim, 21. Aug. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde das Dach eines der Gemeindeglieder Wellblechhauses (Schützenhaus) abgedeckt und das Zinnblech mitgenommen. Der Schaden dürfte etwa 80 M. betragen. Die Täter sind noch nicht ermittelt. — Ein hiesiger Burde, welcher der Ladung zu einer Hauptverhandlung nicht Folge leistete wurde am Sonntag Nacht als er von einem Arbeiter aus Mainz zurückkehrte abgefaßt und ins Gefängnis eingeliefert.

Kirchheim, 20. Aug. Auf einer bei der hiesigen Kirchweih aufgestellten Schiffschaukel verunglückte der 19 Jahre alte Schlosser Hoffelder derart, daß ihm beide Beine an den Knien gebrochen wurden. Der junge Mann rutschte beim Schaufeln vom Sitzbrett, auf dem er gestanden hatte, in dem Augenblick herab, als die Schaukel sich in der Höhe befand, er blieb an der Seilbede hängen, hielt sich jedoch mit den Händen an der Schaukel fest, die ihn mit herunterriß. Unten kamen die Beine zwischen die Schaukel und den Bretterboden. Der Bedienstete wurde ins Krankenhaus nach Heidelberg verbracht.

Bom Redar, 19. Aug. Während der diesjährigen Versammlungen werden Mandover-Proviandämter errichtet in: Obereschellens, geöffnet vom 22. Aug. 12 ab, Osterburden, geöffnet vom 24. August ab, Boxberg, geöffnet vom 4. September 12 ab und Rosbach, geöffnet vom 14. September 12 ab. Die Proviandämter kaufen Mehl, Roggen, Weizen und Maschinenstroh, sowie Kartoffeln an. Außerdem bewirkt das Mandover-Proviandamt Osterburden den Ankauf von ca. 8-10 Ochsen. Angebote sind an die Mandover-Proviandämter der genannten Orte zu richten.

Karlsruhe, 21. Aug. Ein Ueberfall wurde in vergangener Nacht gegen 1 Uhr auf den Posten am Pulverhaus (Grenzplatz) verübt. Der Posten gab zwei bis drei Schüsse ab, ohne jemanden zu treffen.

Dossenbach (Schopfheim), 20. Aug. Ein 17 Jahre alter Landwirth wurde so unglücklich von einem wütenden Ochsen zu Boden gerannt, daß er sofort tot war. Der junge Mann hatte das Genick gebrochen.

Freiburg, 20. Aug. Gestern Abend explodierte plötzlich der Motor einer Automobilmaschine auf der Straße von Ginterstal nach Freiburg. Der Kraftwagen geriet in Brand und verbrannte in kurzer Zeit vollständig. Der Straßenbahnverkehr war auf etwa 40 Minuten gesperrt.

Konstanz, 20. Aug. Die Beerdigung des Prälaten Schlicher, des Erfinders des Polarith, gestaltete sich zu einer großen Trauerkundgebung, die von der Achtung, die der Verstorbenen bei allen Bevölkerungsschichten genöß, herbedeutungsvoll war. Großherzogin Luise hatte telegraphisch ihr Beileid zum Ausdruck gebracht.

Hödingen (A. Ueberlingen), 20. Aug. Durch Selbstentzündung des Schilms entstand in dem mit Heu und Gerben gefüllten Stadel des Landwirths Neßler ein Brand, der ungeheuren Schaden anrichtete.

Neurod (Ettlingen), 20. Aug. Auf der Abfallstraße zwischen Fischweier und Neurod ging ein einmännlicher Ferrari gehörendes Automobil in Flammen auf. Es ist vollständig verbrannt. Der Sachschaden ist sehr groß. Den Anstoß war es noch rechtzeitig gelungen, umverkehrt das brennende Gefährt zu verlassen.

Fella, S., 20. Aug. Als die Tochter des Erdrich auf Buchen mit dem Bäckermeister Gottfried Schmitz hier hochzeitlich hatte, waren infolge des starken Andranges der Teilnehmer die Räumlichkeiten im „Girch“ zeitweise überfüllt, namentlich auf dem Tanzboden, wo sich jung und alt vergnügte. Pfarrer Dr. Hans Jakob ließ es sich nicht nehmen, der Hochzeitsfeier der Tochter seines Freundes beizuwohnen, und sah sich bei dieser Gelegenheit das Leben und Treiben auf dem Tanzboden gründlich an. Dabei geriet er in ein Gedränge, aus dem er sich mit den Worten frei machte: „Jetzt muß ich aber gehen, nicht daß es heißt, es ist ein Pfarrer auf dem Tanzboden erdrückt worden.“

Volkswirtschaft.

Die Vereinigung der süddeutschen Mehlhändler in Mannheim-Frankfurt hat vor einigen Tagen beschlossen, die niederrheinischen Mühlen zu boykottieren, um sie dadurch zu zwingen, sich behufs Erhaltung ihres Ansehens von der Organisation der oberrheinischen Mühlen zu trennen, wodurch die Mehlhändler hoffen, die erst vor kurzer Zeit zustande gekommene Kontingentsorganisation zu Fall zu bringen. In manchen Kreisen glaubt man aber, wie die „Frk. Ztg.“ schreibt, daß gegebenenfalls die oberrheinischen Mühlen vielleicht mit Gegenmaßnahmen zum Schutze des Niederrheins antworten werden.

Wie aus obiger Nachricht mitgeteilt wird, wurde der Beschluß des Mehlhändlerverbandes betreffs der Boykottierung der niederrheinischen Mühlen schon vor einigen Wochen gefaßt und zwar in Versammlungen, die in Mannheim und Frankfurt abgehalten wurden. Den Anlaß zu der Boykottierung bildeten die Kontingentsbestrebungen der niederrhein. mit der oberrhein. Mühlen. Von den niederrheinischen Mühlen soll weder direkt noch indirekt etwas gekauft werden.

Beherung in der Händelsindustrie.

Die Frage in diesem Industriezweig hat sich nach dem „Berliner Tagbl.“ etwas abgeklärt, da infolge der gefestigten Kontingentsorganisation für 1911-12 und 1912-13 auf 45 Prozent und der dadurch bedingten Produktionsbeschränkung die erheblichen Exzesse,

die aus der Zeit der Vorbereitungen für das Händelsenergiegesetz her noch auf dem Markt vorhanden waren, zum großen Teil in den Konsum übergegangen sind. Während am 1. Oktober 1909 die Verbrauchsleistung auf circa 120 000 t im Jahre lag, betrug sie jetzt auf das durchs normale Quantum von circa 15 000 t im Jahre herabgemindert worden. Der Bedarf an Händelsenergie hat indes noch keineswegs die Höhe, die er vor dem Händelsenergiegesetz innehat, hat, wiedererreicht. Er beträgt jetzt circa 60 Prozent des früheren Bedarfs, wie er im Durchschnitt der letzten drei Jahre vor der Händelsenergiegesetzgebung gewesen war. Dieser Bedarf wird von den Fabriken auf Grund ihrer Koppel-Zwangskontingente zusätzlich der Kontingentsrechte aus früheren Jahren, die bei der letzten Gesetzesrevision auf die nächsten acht Jahre verteilt worden sind, gedeckt. Die Verteilung des Bedarfs ist auf die größere Sparlichkeit der Verbraucher sowie auf die Ersatzmittel zurückzuführen, deren Verwendung zwar in letzter Zeit etwas zurückgegangen sein mag, die aber doch immerhin 20 Proz. des Verbrauches an Händelsenergie decken. Die Händelsenergiebetriebe haben für den Preis für die 3 1/2 Stunden im Liter um 10 k für 10 000 Schachteln er 5 5 1/2, d. h. also 1 s pro 10 Schachteln. Die Detailpreise erhalten die Einzelhändler trotz dieser Preisveränderung für die Händelsenergie immer noch zu dem kaum veränderten Preis von 2 bis 2 1/2 k pro 10 Schachteln. Auch der Detailverkaufspreis von 30 k ist im allgemeinen nicht erheblich verändert.

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich. Der Rechnungsabschluss vom 30. Juni 1912 ergibt einen Reingewinn von 6 649 470 Frs. gegen 6 481 220 Frs. im Vorjahr. Der auf den 21. September einzuberufenden Hauptversammlung soll wiederum die Auszahlung von 10 % Dividende auf das zurzeit 60 Millionen Franken betragende Aktienkapital vorgeschlagen werden. Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat beschossen, bei der Hauptversammlung zu beantragen, zur Beschaffung der infolge der stetigen Ausdehnung des Geschäftes notwendigen Betriebsmittel eine Erhöhung des Aktienkapitals auf 75 Millionen Franken durch Ausgabe von 15 000 neuen Aktien zu je 1000 Frs. Renumerari vorzunehmen. Die Durchführung dieser Kapitalerhöhung soll von einer Bankengruppe gewährleistet werden, welche die neuen Aktien zu 150 % übernimmt und die Verpflichtung eingeht, 10 000 Stück der alten Aktienären zum gleichen Preis zum Bezug anzubieten. Die übrigen 5 000 neuen Aktien sollen für die Dauer einiger Jahre gesperrt bleiben.

Mannheimer Effektenbörse

An der heutigen Börse notierten: Rhein. Hypothekendarlehen-Aktien 100 k, u. G. und Brauerer Darlehen Akt.-Aktien 237,50 k, u. G. Ferner gefragt: Aktien der Brauerer Sinner, Grünwinkel zu 220 Frs., Wagonfabrik Akt.-Aktien zu 160 Frs. und Sulfidfabrik Akt.-Aktien zu 227 Frs.

Telegraphische Handelsberichte.

Franfurter Gas-Gesellschaft, Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., 21. Aug. Die Dividende beträgt 10 Prozent. Der Vortrag wuchs um 70 450 M. Der Reingewinn betrug per 1910/11 1 611 206 M., in diesem Jahre 1 911/12 1 638 848 M. In der heute stattgefundenen Generalversammlung, in der 10 650 Aktien vertreten waren, wurden die Regularien lt. „Frkf. Zeitung“ einstimmig und die turnusgemäß ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wiedergewählt.

Konturs.

Halle, 21. Aug. Ueber die Hantwerke und Armaturenfabrik N. M. Schaffert Sohn in Erfurt ist der Konkurs verhängt worden. (Frkf. Ztg.)

Großer Bedarf von Lokomotiven.

Berlin, 21. Aug. Das Eisenbahnenministerium in Berlin ist sehr beunruhigt wegen der Herstellung von 650 Lokomotiven verschiedener Gattungen für die bestehenden Bahnen und für die im Rechnungsjahr 1913 zu eröffnenden neuen Bahnlücken der preussisch-besetzten Staatseisenbahnen, sowie von 26 Lokomotiven verschiedener Gattungen für die Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen mit den beteiligten Lokomotivbauanstalten zu verhandeln. Die Lieferungen sollen, lt. „Frkf. Ztg.“, am 30. September 1913 beendet sein.

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf.

Berlin, 21. Aug. Aus Veranlassung des Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik wird bestätigt, daß das Geschäftsergebnis die Verwaltung befriedigt. Tatsache sei, daß die monatlichen Bruttoüberschüsse ganz erheblich besser, als die des Vorjahres sind. Man könne als ziemlich sicher annehmen, daß auf die Geschäftsergebnisse eine Dividende von 18 M. zur Auszahlung gelangen (lt. B. H.). Vielleicht besteht sogar die Möglichkeit, daß ein unbedenklicher Dividendenzuschuß der Vorzugsaktien, d. h. berente für 1904/05 eingelöst wird. Ueber letzteren Punkt dürfen jedoch, wie die „Frkf. Ztg.“ mitteilt, noch einige Erwägungen stattfinden, da die Verwaltung auf die weitere Konsolidierung des Unternehmens Bedacht bleiben muß. Das Geschäftsjahr schließt auch erst am 30. September.

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

Franfurt, 21. Aug. (Börsenbericht). Wie sehr die nun allmählich in Gang kommende Ultimo-Präsentation auf die Ansehensschwankung drückt, zeigte sich heute wieder recht deutlich darin, daß die verschiedenen guten Nachrichten auf die Ausdehnung der Judenten keine Einwirkung ausüben vermochten. Die politische Lage wurde ebenfalls wieder als Grund der Zurückhaltung bezeichnet. Die heutige Börse zeigte ausnahmslos eine etwas reservierte Haltung. Von Transportwerten ist zu bemerken, daß amerikanische ein recht hohes Aussehen zeigten. Auch für überseeische Bahnen zeigte sich wenig Beacht. Für die Aktien der Meridionalbahn behauptete weiteres Interesse, Schwankung waren beobachtet. Von Schiffbauaktien wurden Valesierit lebhafter gehandelt. Etwas ruhig aber leb. Auf dem Bankmarkt zeigten sich nur wenig Veränderungen. Bei diesem Markt sind die Kurse nur mäßig behauptet. Kredit-Aktien sehr. Mittelbanken etc. Wertwerte ungleichmäßig. Schwach lagen schwächer. Eisen behauptet. Altmarkt notierten 5 Proz. höher. Von Montanwerten sind Wärdin lebhaft gehandelt. Die Preisveränderungen im heimischen Eisenhandel haben für das Aussehen der Montanwerte eine höhere Tendenz gebracht. Eisenwaren und Eisenwaren behauptet. Wertwerte schwächen sich ab. In heimischen Aktien sind die Umsätze sehr lebhaft und die Stimmung schwach. Ausländische Fonds zeigen eine bessere Tendenz. China-Aktien und Eisen haben in Nachfrage. Am Markt für Dividendenwerte war behauptete Tendenz vorherrschend. Von heimischen Werken sind Schwedenaktien schwächer. Maschinenfabriken ungleichmäßig. Dänisch verloren 1/2 Proz. Konstantin notierten 5 Proz. niedriger. Stahlwerke lebhafter und 3 Proz. gestiegen. An der Rohbörse ruhig bei behaupteter Tendenz. Es notierten: Kredit 20 1/2, Diskonto 18 1/2, Dresdner 15 1/2, Eisenbahn 15 1/2, Lombard 19, Baltische 10.

Berlin, 21. Aug. (Börsenbericht). Heute an der getrigen Börse eine ändernde, eher zur Schwäche neigende Stimmung vorherrschend, so konnte sich im Verlaufe des heutigen Verkehrs wieder eine recht unzufriedenliche Haltung durchsetzen. Nach wie vor sind es die andauernd günstigen Industrieberichte aus den heimischen Bezirken und aus dem Ausland, die der Börse immer neue Aufschwünge zuführen. Auch griff heute eine ruhige Aufstimmung bezüglich der Verhandlungen über die Balkanwirren Platz. Montanwerte, die schon

bei Beginn überwiegend höhere Kursnotierungen aufwiesen, legten ihre Aufwärtsbewegung später unter Wirkung von Wärdin kräftig fort. In der Hauptrolle haben die aus Amerika gemeldeten Preisveränderungen Wirkung auf der sich geltend machenden harten Kaufkraft. Auch Schiffbauwerte zeigten sich wieder zögerlicher. Besonders Paposa, wofür höhere Dividendenzuschüsse angekündigt. Nachts lebhaft ging es auch wieder in Kanada zu, die auswärts vorübergehend beträchtlich niedriger notierten, im Anschluß an New York und auf härtere Notierungen. Auf den anderen Marktgebieten hielt sich der Verkehr in engen Grenzen. Eine Ausnahme machten nur, von russischen Banken, Wismut-Bank, die ihre Steigerung lebhaft fortsetzten. Die übrigen russischen Banken gaben dagegen unter Realisationen etwas nach. Deutsche Banken sowie Wertpapierwerte tendieren nach unten. Im weiteren Verlaufe führte die Bank am Montanmarkt zu einer allgemeinen Befestigung des Kursniveaus, ohne daß aber das Geschäft auf den übrigen Gebieten einen kräftigeren Charakter annahm. Tagl. Welt 4 1/2 Proz. Die Eisenbahn und Welt auf 5 Tage zu 3 1/2, bis 25. September zu 3 1/2 Proz. Ultimoabgang 1 1/2-2 Prozent. Im freien Verkehr wurden Steana Romana zum Kurse von 158 1/2, russische A. C. G. zu 117 Proz. genannt.

Berlin, 21. Aug. (Produktenbericht). Roggenpreise zeigten infolge der unbedingten Witterung eine feste Haltung. Die Preise für Weizen und Roggen konnten unter Bedingungen ca. 1/2 k ausbleiben. Hafer konnte sein geringes Niveau behaupten. Mais und Maisbrot lagen träge. Wetter: veränderlich.

Anfangskurse.

Getreide.

Antwerpen, 21. Aug. (Telegr.) Weizen amerikan. 23 1/2 per Aug. 21.15, per Sept. 20.72, per Dez. 20.00.

Zucker.

Magdeburg, 21. Aug. (Telegr.) Rohzucker 88 1/2 o. S. 00.00-00.00. Raffzucker 75 1/2 o. S. 00.00-00.00. raffig. Prob- raffinade I. ohne Fäb. 0.00-00.00. Kristallzucker I. mit Saft 00.00-00.00. gemahlene Raffinade m. S. 00.00-00.00. gemahlene Weisse m. S. 00.00-00.00. geschäftslos.

Magdeburg, 21. Aug. (Telegr.) Rohzucker: I. Prob. II. Transito frei an Bord Hamburg per Aug. 11.65-11.70 - B. per Sept. 11.45-11.47 1/2 B., per Okt. 9.92 1/2 B., 9.97 1/2 B., per Oktober-Preis. 9.87 1/2 B., 9.92 1/2 B., per Januar-März 9.97 1/2 B., 10.02 1/2 B. per Mai 1913 10.15 - B., 10.17 1/2 B. Tendenz: behauptet. warm, unbekannt.

Hamburg, 21. Aug. (Telegramm.) Ruder per Aug. 11.67 1/2, Sept. 11.50 - B., Okt. 9.95 - B., Okt.-Dez. 7.87 1/2, Jan. März 10.00 - B., Mai 10.15 - B. Tendenz: ruhig.

Kaffee.

Antwerpen, 21. Aug. (Telegr.) Kaffee Santo: good average per Sept. 79 1/2, per Dez. 79 1/2, per März 79 - B., per Mai 78 1/2.

Schmalz.

Antwerpen, 21. Aug. (Telegramm.) Amerikanisches Schweineschmalz 138 - B.

Salpeter.

Antwerpen, 21. Aug. (Telegr.) Salpeter 54 1/2, 28.00, per Febr.-März 27.85.

Säute.

Antwerpen, 21. Aug. Säute 1394 Stück verkauft.

Wolle.

Antwerpen, 21. Aug. (Telegr.) Deutsche 2: Plata-Kommode wolle per Aug. 5.62 per Sept. 5.60, per Dez. 5.62 per März 5.65.

Baumwolle und Petroleum.

Bremen, 21. Aug. (Telegr.) Baumwolle 62.75. Kurs festig.

Antwerpen, 21. Aug. (Telegr.) Petroleum Raff. Diphsol per Aug. 23 1/2, Sept. 23 1/2, Okt.-Dez. 24 - B.

Eisen und Metalle.

London, 21. Aug. 1 Uhr. Anfang. Kupfer per Cassa 79.01.09. Kupfer 3 Monate 78.03.08, fest. — Zinn per Cassa 211 1/4. Zinn 3 Monate 209 1/4, fest. — Blei spanisch festig 10.05.08, engl. 10.07.08. — Zink 26.01.04, spezial 26.03.04, festig.

Glasgow, 21. Aug. Cleveland Roheisen Middleborough Warrants (Eröffnung) per Russ 61 sh 10 1/2 d. B., per 3 Monate 62 s 05 1/2 d. B., festig.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegraphische Adresse: Margold. Fernsprecher: Nr. 56, 1037, 6450
21. August 1912
Provisionsfrei

Wir sind als Selbstkontrahenten unter Vorbehalt:	Proc. Käufer	
	%	%
Klassenausschreibungsgesellschaft, Ludwigshafen	38.440	—
Badische Feuerversicherungs-Bank	38.280	—
Baumwollspinnerei Speyer Stamm-Aktien	40 1/2	—
Vorzugs-Aktien	84	—
Ben & Co., Mannheim	294	292
Bruchhauser Brauerei-Gesellschaft	62 1/2	—
Bürgerbräu, Ludwigshafen	—	368
Compagnie française des Phosphates de l'Océanie	18.1200	—
Deutsche Zellulosefabrik Leipzig	284	290
Deutsche Südzuckerfabrik A.-S.	193 1/2	196 1/2
Europa, Niederl. Berlin	31.600	31.670
Erste Deutsche Renten-Gesellschaft, Emmendingen	370	350
Erste Deutsche Glasfabrik, Glauchau	179	174
Fahr, Gerh., A.-G., Pirminien	76	—
Hiltl, Ehem. und Bronze-Gesellschaft, Mannheim	544 1/2	—
Korfaß & m. b. H.	155	150
Hamburg Verich. volles Alt	21400	21400
Herrmannsche vorm. Hens. Heidelberg	—	88
Kirchhoff & Co. u. Hilmmerlisch, Straßburg	175	172
Köhler, Kopp u. Rauch, A.-G. Frankfurt	142	—
Königsplatztheater A.-G. Straßburg	98	—
London und Provincial Electric Theatres Ltd.	19 1/2	15 1/2
Maschinenfabrik, Werra	117	—
Medanumer Fahrzeugwerk, Stamm-Aktien	—	115
Oestliche Phosphat Shares alte Shares	2. 0 1/2,	2. 0 1/2
— junge	2. 0 1/2,	2. 0 1/2
Oestliche Rückversicherung	30.390	—
Rheinland, Terrain-Gesellschaft	128 1/2	125 1/2
Rheinische Automobil-Gesellschaft A.-G., Mannheim	—	255
Rhein. Metallwaren-Fabrik, Genshaff.	31.220	31.205
Reinhold, A.-G. vorm. Hensel, Mannheim	—	114
Schloßhotel Heidelberg	49 1/2	—
Stralwer, Mannheim	115	—
Süddeutsche Jute-Industrie, Mannheim	102	—
Süddeutsche Kabel, Mannheim, Genshaff	31.155	—
Unionwerke, A.-G. Fabriken i. Brauerer-Einrichtungen	—	185
Unionbrauerei Karlsruhe	60	—
Union, Projektions-Gesellschaft, Frankfurt	—	278
Uta Lebensversicherungs-Gesellschaft, Mannheim	31.570	31.550
Waggonfabrik Kassel	—	73
Weingärtnerverein A.-G. Stuttgart	94 1/2	—
Zichow-Berke, Kaiserlautern	163	157

Geschäftliches.

Auf der 18. Großen Deutschen Hausausstellung für das Schuh- und Leder-Gewerbe in Bonn vom 10.-13. August wurden die Erzeugnisse Gummiwaren, Fabrikat der Genuß, Gummiwerke „Erzähler“ A.-G., Hannover-Finden mit dem Großen Preis für die höchsten Auszeichnungen bedacht, gleich ein freiständiger Beweis für die Güte dieser Fabrikate.

Kurszettel des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“

vom 21. August.

Mannheimer Effektenbörse.

Table with multiple columns: Obligations, Eisenbahn-Obligationen, Banken, Aktien, Brief Geld, and Industrie. Includes various financial instruments and their market prices.

Frankfurter Effektenbörse.

Table with multiple columns: Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie, Aktien industrieller Unternehmungen, Aktien deutscher und ausländischer Transportlinien, and various other financial data points.

Berliner Effektenbörse.

Table with multiple columns: Berlin, 21. Aug. (Anfangs-Rufe), Berlin, 21. Aug. (Schluss-Rufe), and various other financial data points.

Ausländische Effektenbörsen.

Londoner Effektenbörse.

Table with columns for London, 21. Aug. (Telegr.) and various stock prices for items like Consols, Reichsanleihe, etc.

Pariser Börse.

Table with columns for Paris, 21. Aug. and various stock prices for items like 3% Rente, 4% Rente, etc.

Wiener Börse.

Table with columns for Wien, 21. Aug. and various stock prices for items like Kreditaktien, Länderbank, etc.

Wien, 21. Aug. Nachm. 1.50 Uhr.

Table with columns for Wien, 21. Aug. and various stock prices for items like Kreditaktien, Oesterreich-Ungarn, etc.

Produktenbörsen.

Berliner Produktenbörse.

Table with columns for Berlin, 21. Aug. and various commodity prices for items like Weizen, Roggen, etc.

Amsterdamer Börse.

Table with columns for Amsterdam, 21. Aug. and various commodity prices for items like Weizen, Roggen, etc.

Budapester Produktenbörse.

Table with columns for Budapest, 21. Aug. and various commodity prices for items like Weizen, Roggen, etc.

Pariser Produktenbörse.

Table with columns for Paris, 21. Aug. and various commodity prices for items like Weizen, Roggen, etc.

Liverpooler Börse.

Table with columns for Liverpool, 21. Aug. and various commodity prices for items like Weizen, Roggen, etc.

Verantwortlich: Für Druck und Redaktion: J. W. Dr. Felix Goldmann. Für Verkauf, Proben und Berichtigung: J. W. Dr. Franz Ringel.

Advertisement for Kufeke, a product for infants and children, described as healthy and easy to digest.

Advertisement for 'Liebste Mutter, es geht mir schlecht!', a testimonial for Bayer's Aspirin.

Advertisement for Zürich Metzgerbräu, a beer from the Metzgerbräuerei.

Landwirtschaft.

Die Hopfenerte 1912.

Die Hopfenbau treibenden Landwirte seien auf einen Bericht im Bad. landw. Wochenblatt über den Stand der diesjährigen Pflanzungen und die Gestaltung des Preises aufmerksam gemacht.

Anerkanntes Saatgut.

Infolge der ungnädigen Erntewitterung wird die Nachfrage nach Saatgut voraussichtlich größer werden als in anderen Jahren.

Dass jeder Saatgutkäufer das Feld besichtigt, von welchem er Saatgut kaufen will, wie man einen anderen Gegenstand vor dem Kaufe besichtigt, so hat schon früher die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft die Saatguterkennung durch Feld- und Wirtschaftsberechtigungen eingeführt.

Überseeische Schiffsahrts-Telegramme.

New-York, 19. Aug. (Drahtbericht der Holland-Amerika-Linie, Rotterdam.) Der Dampfer 'Niemo Amsterdam' am 10. August von Rotterdam ab, ist heute vormittag hier angekommen.

Schiffstelegramme des Norddeutschen Lloyd, Bremen.

D. 'Gotha' angekommen am 19. August vormittags in Montevideo, D. 'Prinzess Alice' angekommen am 19. August vormittags in Valparaiso, D. 'Wein' angekommen am 19. August nachmittags in Bremerhaven.

Aus dem Großherzogtum.

B. Freiburg, 19. August. Eine der bekanntesten und... (Text continues with details about a religious event and a birth anniversary.)

lc. Kroyzingen, 20. August. Das Wahrzeichen der... (Text describes a fountain and its restoration.)

yl. Peterstal, 19. Aug. Während des Gottesdien-... (Text reports on a fire at a church service.)

den beträgt 6500 Mark und der Föhnrischaden 8500 Mark. Er ist jedoch größtenteils durch Versicherung gedeckt.

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Mannheim.

- Aug. Geborene: 6. Hubert Friedr. Walter, e. S. Friedrich. 5. Lokomotivheizer Wilh. Damann, e. S. Wilh. Karl. 4. Gammalarbeiter Friedr. Kazmierz, e. S. Paul August. 8. Monteur Wilh. Daidle, e. T. Katha. Dina. 11. Olfener Alois Wolf, e. T. Maria Edda. 5. Anaim, Albert Paul, e. S. Friedr. Karl. 9. Fabr.-Arb. Rudolf Schoen, e. T. Elise Gertrud. 10. Tagl. Peter Schmed, e. T. Magdalena. 10. Fabrikar Sch. Behr, e. S. Josef Jakob. 11. Schneider Adolf Kreis, e. S. Adolf Heinrich. 10. Kaufm. Emil Greulich, e. S. Paul Emil Gustav. 9. Musiker Albert Hing, e. S. Erich, Kurt, Walbert. 9. Masch.-Arb. Paul Schönleber, e. S. Karl Emil. 13. Ingenieur Otto Schmitt, e. S. Otto. 13. Ingenieur Otto Schmitt, e. T. Berta. 13. Fabrikarb. Georg Heiß, e. T. Maria Jakobina. 11. Former Jos. Duschlag, e. T. Wilhelmine, Lina, Elfriede. 12. Schreiner Friedr. Braun, e. S. Wilh. Heinrich. 7. Tagl. Damian Müller, e. T. Frieda. 9. Kaufm. Wilhelm Weipel, e. T. Annaliese. 10. Ingenieur Julius Braun, e. T. Gertrud. 6. Milchbdl. Karl Dietrich, e. S. Otto Kurt. 9. Händler Valentin Junfer, e. T. Frieda, Rosa. 12. Maurer Valentin Schweifert, e. S. Friedrich. 8. Tagl. Jakob Bender, e. T. Elise Pauline. 8. Metzger Otto Bofer, e. S. Otto Oskar. 9. Fabr.-Arb. Wilh. Thomas, e. S. Heinrich. 12. Kaufm. Leon Schwarz, e. S. Kurt, Salomon. 10. Stadtarbeiter Josef Schult, e. T. Maria Theresie. 11. Milchbdl. Jakob Schmitt, e. S. Jakob, Kurt, Erich. 10. Zollbeamter Karl Klein, e. T. Karola, Gunda. 9. Schaffner Steigale, e. T. Anna Magdalena. 12. Kleidermacher Emil Horn, e. S. Alfred. 12. Schlosser Philipp Jiles, e. T. Hedwig, Mara, Eva. 8. Ländler Herrm. Göbe, e. T. Johanna, Rosina, Anna. 8. Kleber Jos. Wimmelschöcher, e. S. Alfred. 6. Buchb. Heinrich Langenbach, e. S. Michael, Richard, Kurt. 11. Installateur Otto Reith, e. T. Sofie, Augusta. 10. Schaffner Heinr. Darnald, e. S. Peter, Heinrich. 9. Kleber Wilh. Hörner, e. T. Magdalena. 10. Masch.-Formier W. Braun, e. S. Hermann. 13. Milchbdl. August Brandt, e. S. Friedrich. 11. Kaufm. Wilh. Friedr. Koch, e. T. Luise, Anna. 10. Fabr.-Arb. Anton Wächtig, e. S. Anton, August. 14. Uhrer Wilbert Döhler, e. S. Kurt, Heinrich, Udo. 11. Schlosser Josef Brenner, e. T. Anna, Maria. 12. Lehr.-Beamter Herrm. Rud. Wahn, e. S. Moriz, Rud. Alb. 13. Tapezier Joh. Bapt. Oberweger, e. S. Johannes.

14. Postkoff. G. Himmelbahn, e. T. Berta, Emma. 15. Linder Adam Schrott, e. T. Marie. 14. Postkoff. Oskar Trummer, e. S. Wilh., Ludw., Oskar. 11. Schiffer Karl Köhler, e. T. Erna, Barbara. 11. Schreiner Jos. Steinwandt, e. T. Lina.

Bei Kopfschmerz... (Advertisement for 'Irovanille' medicine, mentioning 'Kopfschmerz' and 'Irovanille' in a stylized font.)



Baden-Baden Internationale Rennen am 23., 25., 27., 29., 31. August und 1. September 1912. (Large advertisement for international horse races in Baden-Baden, including prize money and race dates.)

140... (Continuation of text from the left page, partially cut off.)

140... (Continuation of text from the left page, partially cut off.)

140... (Continuation of text from the left page, partially cut off.)

Frühherbstmoden

Mit Ausnahme der Straßenkleidung können wir heute zu jeder Zeit alles tragen, wenigstens in Bezug auf Hülsen. Denn ob es Juni, September oder Dezember ist, die Damen tragen immer leichte, duftige Hülsen. Nur die ganzen Kleider paßt man genau der jeweiligen Saison an. Braucht man nun gegen Ende der Saison noch ein betartiges Kleid, so wird man das Material so wählen, daß es auch in der kommenden Saison verwendbar ist. Das junge Mädchen trägt auch im Winter das duftige und stets praktische Wachsleichen, während die reifere Frau Boile, Marquilette, Tüll und ähnliches wählen wird; das dann im Hause als kleine Gesellschaftstollette dienen kann. Foulard, der früher nur als der sommerliche Straßenstoff der vornehmen Dame galt, hat heute auch im Winter für die Nachmittags-tollette Berechtigung.

439. Rubinrotes Kaschmirkleid mit Tüll-einsatz. Das hübsche elegante Kleid hat einen Dreihakenrock, dessen Seitenbahnen so mit zwei Säumen garniert sind, daß sie einen Doppeltuniarock markieren. Die Taille ist in Kimonoform geschnitten, mit bunter Stickerei versehen und einer mit Tüllpasse und Stechfragen versehenen Futtergrundform aufgearbeitet.



439. Rubinrotes Kaschmirkleid mit Tüll-einsatz und bunter Stickerei sowie hunder Vorder- und Hintergründform aufgearbeitet.

441. Gestreiftes blau-rotes Musselinkleid mit reicher Paspelverzierung und Stickereifragen. Großer Zogalkut mit Reihergarnitur.

440. Stickereikleid mit Säumchen-Einsätzen und aparter Rodsaumverarbeitungen. Großer hochroter Mohr mit Schleife aus Changantaffel.

Auch die Futterärmel sind mit einer Tüllmanschette abgeschlossen. Der Oberstoff ist glatt aufgearbeitet und am Ärmel sowie am Halsabschnitt mit bunter Stickerei garniert. Ein buntes Stickereiplaque wird mit Polanten gehalten. Bestückt Gürtel.

441. Gestreiftes blau-rotes Musselinkleid mit reicher Paspelverzierung. Der Rock aus längsgestreiftem Stoff hat einen Anlauf aus quergestreiftem Stoff, der etwa 40 Zentimeter breit ist. Diese beiden Stoffteile werden mit einem Pospel aus dem gleichen Material zusammengeheftet. Die Brustteile hat Vorderabschluss und ist mit eingestrichen Pospeln in erschlicher Weise geschmückt. Halbblange Ärmel mit Manschetengarnitur.

440. Stickereikleid mit Säumchen-Einsätzen und aparter Rodsaumverarbeitungen. Der in Modestickerei hergestellte Stickereistoff ist in hübscher Anordnung mit Säumchen-battis zusammengeheftet. Die Nähte verbinden schmale Einsätze. Dem Rock ist in Anhöhe ein Einsatz aus längsgestreiftem Säumchenstoff angeheftet, an diesen setzt sich der Battisstoff, den vier Quersäume schmücken. Die futterlose Taille ist ohne Stechfragen, nur mit einer Querbende aus langlaufendem Säumchenstoff geziert. Rock und Taille wird mit einem Gürtel aus Säumchenstoff und Vortüchen verbunden.

1453. Rock aus gestreiftem Stoff und Knopfgarnitur. Der Rock ist aus sieben Bahnen und einem Volantteil hergestellt. Die Nähte sind aufgesteppt und der Volantteil ist mit einer Ueber-schlagede garniert, die mit einem Knopf gehalten wird.



1453. Rock aus gestreiftem Stoff und Knopfgarnitur.



1449. Bluse aus braun-gemusterter Foulardseide mit braunseidenen Paspeln und Spitzenpasse.

1449. Bluse aus braun-gemusterter Foulardseide mit braunseidenen Paspeln und Spitzenpasse. Die Bluse ist mit Rücken-schluß gearbeitet. Der Oberstoff ist der Futter-grundform aus Fülle aufmontiert, mit Säum-chengruppe und markiertem Schluß mit braunen Seidenpaspeln versehen. Dann setzt man die Ärmel ein und bringt die Spitzenpasse auf. Reflere sowie die Ärmelmon-schelten sind mit braun-seidenen Paspeln begrenzt. Die Ärmel werden reichlich halbblang gearbeitet.

450. Bluse aus gestreiftem Vorderstoff mit Klappfragen. Die Bluse ist einer Futtergrundform aus Fülle mit Vorder-schluß aufgearbeitet. Die Vorderen sind in hübscher Weise verarbeitet und werden teilweise von Schrägstreifen begrenzt. Der Klappfragen schließt mit einer Seidenschleife ab.



450. Bluse aus gestreiftem Vorderstoff mit Klappfragen.

1455. Niederrock aus weichem Stoff mit blauer Tuchblendengarnitur und Knopfschmuck. Der Rock ist als Doppeltrock gearbeitet und mit 5 Zentimeter breiten Säumen versehen. Der obere Rock ist gefaltet und läßt die Tuchblenden, die dem unteren Rockteil angeheftet sind, sichtbar werden.



1455. Niederrock aus weichem Stoff mit blauer Tuchblendengarnitur und Knopfschmuck.

ERNST KRATZ

KLEIDERSTOFFE, SEIDE, STICKEREIEN

D 3,7. PLANKEN.

